



Geschichtliche Herkunft:

Der Chevrolet Chevelle war ein Pkw der Mittelklasse, der in den Modelljahren 1964 bis 1977 von Chevrolet in den USA gebaut wurde. Die Unter-Modellreihen hießen Chevelle 300, Chevelle 300 Deluxe, Chevelle Malibu, Chevelle SS, Chevelle Concours und Chevelle Laguna. Die Chevelle sollte dem ähnlich großen Ford Fairlane Konkurrenz machen und das Chevrolet-Angebot um ein Modell ergänzen, das sich in Größe und Konzept an den beliebten Modellen von 1955 bis 1957 orientierte. Im Modellprogramm der 1960er Jahre belegten die Chevelle und ihre Luxusversion Malibu den mittleren Bereich zwischen den Kompaktwagen Corvair und Nova einerseits und den großen Modellen Impala und Caprice andererseits. Das Modellangebot der Chevelle reichte von preisgünstigen Limousinen und Kombis bis zu leistungsfähigen Coupés und Cabrios. Die sportlichen Versionen hießen Chevelle SS (für Super Sport) und zählten zu den Muscle Cars. Am Anfang war der Malibu die Luxusversion der Chevelle-Serie, bis 1977 die ganze Baureihe diesen Namen erhielt. Das Fahrwerk der Chevelle bot auch die Basis für den 1969 eingeführten Chevrolet Monte Carlo, der selbst ein sehr erfolgreiches Modell wurde. Frühe Design-Entwürfe zeigen, dass die Chevelle ursprünglich die Nova-Namensschilder tragen sollte – eine Bezeichnung, die dann für die kleinere Chevy II-Serie verwendet wurde.

Besitzer:

Schon immer hegte der 33-jährige Stendaler, Martin Merker, den Traum eines eigenen Oldtimer. Das Interesse für amerikanische Musclecars bestand schon immer. Deshalb beschloss der Fachinformatiker vor 10 Jahren diesen Traum in die Realität umzusetzen.

Die persönliche Story:

Über das Internet informierte er sich über die Möglichkeiten der Anschaffung und den Hindernissen, die ein Import mit sich bringen könnte. Über die Kosten des Unterhaltes und eventuell anfallenden Reparaturen holte er sich ebenfalls auf diesem Weg Informationen ein. An den anfallenden Kraftstoffverbrauch sollte man sich an dieser Stelle nicht denken. Die Chevrolet Chevelle verbraucht bei einer ruhigen Fahrweise maximal 18 Liter Super Plus. Bei einem etwas sportlicheren Fahrstil können daraus durchaus 35 bis 40 Liter werden. Noch heute rät Merker dazu sich bei einem Fachmann wichtige Details zum Fahrzeug und zum Import erklären zu lassen. Seinen Ansprechpartner fand er damals bei „Special Cars Berlin“. In einem ausführlichen Gespräch ließ sich Martin seine letzten Bedenken ausräumen und entschloss sich zum Kauf eines amerikanischen Oldtimer. Wichtiges Kriterium war, dass Ersatzteile in Deutsch-

land verfügbar sind. Erstaunlicherweise stellte sich heraus, dass in den USA Ersatzteile für Oldtimer noch heute produziert werden. „Schön ist auch, dass selbst kleine Reparaturen auch mal selbst durchgeführt werden können, anders als bei neueren Fahrzeugen heute.“, erklärt uns Martin. 6 Monate nach Unterzeichnung des Beschaffungsvertrages bekam er nun verschiedene Fahrzeuge via Videotelefonie vorgestellt und entschied sich für die Chevelle aus dem Baujahr 1967. Fast genau ein Jahr nach Vertragsunterzeichnung war es dann soweit – die Chevelle erreichte im Mai 2018 unsere Hansestadt und ging in seinen Besitz über. Noch heute zittern seine Hände, wenn er an das Fahrgefühl denkt, das der Oldtimer beim Fahren beschert. Martin erklärt uns das Fahrgefühl so: „Das Fahren ist sehr robust, laut, maskulin und auf jeden Fall nicht zu unterschätzen. Ein kleines Antippen des Gaspedals lässt die komplette Kraft spüren.“ Abschließend erklärt uns Martin, dass er den Kauf nie bereut hat. Er erzählt: „Den Kauf habe ich bis heute nicht bereut und überlege sogar mir einen zweiten zuzulegen. Wer diese Fahrzeuge selbst nur als Wertanlage kauft, ist bei Oldtimern auf der richtigen Seite. Meistens möchte man dann aber sein Fahrzeug nicht mehr verkaufen.“

Technische Daten:

V8 Big Block Motor
mit 5 Gang Schaltgetriebe,
7,0 Liter Hubraum,
450 PS bei 5400 RPM
4,93 m lang und 1,90 m breit

Kontakt:

Nordwall Classic Garage e.V.
Nordwall 13 - 39576 Hansestadt
Stendal
Postanschrift: Hähstraße 30
39576 Hansestadt Stendal
Telefon: +49 3937/8 35 62 (Horst
Gute | Pressesprecher)
E-Mail: nordwall-classic@web.de
Internet: www.nordwall-classic.de

